

Gerhard Ludwig TRITSCHLER

Gerhard Tritschler, der durch eine Mailing-Aktion vom Familienverband erfuhr, wurde im Juni 2000 dessen Mitglied und nahm in Begleitung seines Vaters an der ersten Mitglieder-Hauptversammlung am 31. März 2001 in Schwärzenbach teil.

Er wurde am 6. März 1951 als Sohn von Karl Ludwig Tritschler und dessen Ehefrau Sophie geb. Aspiron in Salem geboren. Nach seiner Schulzeit in Salem erlernte er den Beruf des technischer Zeichners. Sein beruflicher Weg führte ihn in die Firma Dornier, wo er 23 Jahre als Konstrukteur tätig war. Danach machte er sich selbstständig und war von 1993 bis zu seinem Tode als selbstständiger Konstrukteur für die Bereiche Maschinen- und Flugzeugbau tätig. Sein mit Begeisterung ausgeübter Beruf befähigte ihn auch dazu, den Umbau seines Hauses selbst zu planen und durchzuführen.

Am 25.01.1992 heiratete er in Kielce/Polen die dort herstammende Malgorzata Reczynska. Ihr Sohn Albert wurde am 16.07.1992 geboren, ihre Tochter Natalia am 19.01.1995. Gemeinsam mit seiner Ehefrau betrieb Gerhard Ludwig Tritschler das „Biker´s Inn“, ein Restaurant mit Matratzenlager, das sich auf Motorrad und Fahrrad fahrende Gäste spezialisiert hat und weit über die Grenzen von Salem hinaus bekannt ist. In seiner knapp bemessenen Freizeit beschäftigte sich Gerhard Ludwig Tritschler als Hobby-Imker; schon sein Vater und sein Onkel hielten Bienen.

Gerhard Ludwig Tritschler war, wenn es ihm seine geringe Freizeit erlaubte, selbst begeisterter Motorradfahrer und ein sehr naturverbundener Mensch. Er besaß 2 Motorräder. Sein Sport, seine Leidenschaft, wurde ihm am 30.06.2003 zum unverschuldeten Verhängnis, als er seinen Sohn vom Sport abholte und ein Pkw-Fahrer seine Vorfahrt missachtete und es zu dem für ihn tödlichen Verkehrsunfall kam. Sein Sohn Albert wurde dabei schwer verletzt, glücklicherweise überlebte er den Unfall und behielt keine bleibenden Schäden zurück.

Gerhard Ludwig Tritschler übersandte dem Vorsitzenden des Familienverbandes nach der Mitglieder-Hauptversammlung 2001 ein Dokument in deutscher Schrift aus dem Familienbesitz, dessen Alter ihm unbekannt war und das bis dahin ohne inhaltliche Übersetzung blieb. Die daraufhin angefertigte Transkription dieses Dokuments brachte zunächst eine sehr seltene „Lebens- und Reisebeschreibung von Ludwig Tritschler, Schreinermeister, geboren den 31. Juli 1813 zu Salem“ zutage, die auf 19 Seiten die wesentlichen Stationen des Lebens dieses Namensträgers beschreiben und mit den Ausführungen zu Ereignissen des Jahres 1852 [vermutlich unvollständig überliefert] enden. Der um 1860 geborene Sohn führte in Salem die Familientradition fort und übertrug sie auf einen um 1890 geborenen Sohn. Die nächste Generation wurde vom Vater von Gerhard Ludwig Tritschler, Karl Ludwig Tritschler, auch bei dem o.g. Familientreffen in Schwärzenbach, repräsentiert.

Der höchst interessante, der Familie bis dahin unbekanntes Herkunftsort des vorgenannten Ludwig Tritschler, Schreinermeister (* 1813) war der genannten Urkunde zu entnehmen. Denn der Schreiber der Lebenserinnerungen hält fest: „Mein sel. Vater [ohne Nennung des Vornamens], geboren 20. Oktober 1771, gebürtig von Rohrwasserdorf Schwarzwald...“ Diese Ortsbezeichnung war keiner historischen Quelle zu entnehmen, es musste sich um „Rotwasserdorf“ handeln, das – unterhalb des Feldbergs gelegen – zur Kirchengemeinde Altglashütten (mit den Orten Neuglashütten, Bärenthal, Falkau) zählte und vor 1825 zur Pfarrgemeinde Saig gehörte.

Damit konnte geklärt werden, dass die Vorfahren von Gerhard Ludwig Tritschler einem Familienzweig aus dem Raum Titisee-Schluchsee entstammten. Seiner Familie mag es zum Trost reichen, dass Gerhard Ludwig Tritschler, dessen Leben ein viel zu frühes Ende fand, sich bemüht hatte, mit seinem Kontakt zum Familienverband die Verbindungslinien von seinen Vorfahren zur Gegenwart herzustellen und so zur Identität seiner Familie beizutragen. Mögen seine Intentionen weitere Früchte tragen.

Der Familienverband wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren und in seinem Sinne die Forschungsarbeit fortführen.